

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 9 (1933)
Heft: 28

Artikel: Rückkehr in die alte Heimat
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-752417>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Die vaterländische Tagung in Vindonissa.

Vaterländischer Sonntag treffen sich in Vindonissa bei Brugg, in der Nähe des einstigen römischen Amphitheaters, gegen 15 000 Schweizer...

Rückkehr in die alte Heimat

Anton von Schärer



Der Transport der Tiere von der Talstation auf schmalen Plätzen über arde. Hänge hinauf ins Val Tanemmoza ist lang und mühsam...



Auf ihrer Geröllhalde sind die Tiere befreit worden. Ein Blick zur Oberrichtung in die Umgegend, und schon ist der Naturtrieb erwacht und das Ziel erkannt...



...neun Stöckle ziehen, wie ein Pfeil vom Bogen, los in die goldene Freiheit...

Die Wiedereinbürgerung des Alpensteinbocks in der Schweiz macht beachtenswerte Fortschritte. So hat sich die Steinwildkolonie am Pie Albert bei Pontresina...



weiter. Das neu erwachte politische Denken, das sich allenthalben im Lande regt, hatte sie dem Rufe verschiedener hundert R. Minger. Der Grundton aller Reden geht der Nowendigkeit einer geringen Erneuerung im Schweizer...

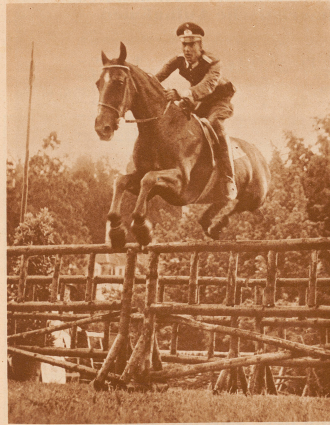


Die Verhandlungspartner von Rom: Kardinal Staatssekretär Pacelli, welcher die Römische Kirche vertritt, und Vizekanzler von Papen...

Ein wichtiger Schritt: Abschluß des Konkordats zwischen Deutschland und dem Papst. Nach dem vielen Konflikten und Kämpfen zwischen der Regierung...



Am Tisch der Präzidenten. Von rechts nach links: Dr. med. Eugen Bocher, der Leiter der Versammlung, Bundesrat R. Minger...



Oberleutnant Hesse (Deutschland) mit Derbyplacette sich mit 1,90 Minuten an erste Stelle



Internationaler Concours Hippique in Luzern

Die Selen Säger im Preis von St. Georg

Major Formigli (Italien) errang mit Montebello in 1:51,8 Minuten den zweiten Preis

Wir zahlen Ihnen

100 Franken an Ihre Ferien!

Unsere neue Preis- Aufgabe

Diesmal möchten wir unsern photographierenden Lesern und Leserinnen ein wenig beispringen, ihnen einen Betrag von 100 Franken an ihre Ferienunkosten hinzuzuliefern. Einverstanden? Mancher unter Ihnen hat der Redaktion schon ab und zu eine Aufnahme eingeschickt, ein gutes Bild, wie er dachte. Doch die Redaktion ist mit Bildern überhäuft, ist schrecklich verwöhnt und anspruchsvoll und hat dem Einsender liebenswürdig geantwortet, daß sie für das Bild keinen Platz hätte, daß es zu spät gekommen sei, oder so etwas Ähnliches, Wahres, aber Unwillkommenes. Das soll jetzt anders werden. Wir wollen uns um Ihre Bilder kümmern. Senden Sie uns, wenn Sie dieses Jahr in den Ferien Aufnahmen machen, diese Bilder an die untenbezeichnete Stelle unseres Verlages, und Sie haben Aussicht, einen der angeführten Gewinne zu bekommen. Achten Sie aber genau auf die angegebenen Bedingungen, damit Sie nicht unnötig sich die Mühe des Einsendens machen. Wir werden ein Schiedsgericht einsetzen, das die Aufnahmen sichtet und die Preise verteilt. Die Aufnahmen selber zerfallen in folgende 3 Kategorien:

- a) **Naturaufnahmen**
- b) **Architektonische Aufnahmen**
- c) **Humoristische Aufnahmen**

Es werden folgende Preise ausgesetzt: In jeder Kategorie gibts fünf Preise, nämlich:

je einen ersten Preis von Fr. 100.—	=	Fr. 300.—
.. .. zweiten	75.— = .. 225.—
.. .. dritten	50.— = .. 150.—
.. .. vierten	25.— = .. 75.—
.. .. fünften	15.— = .. 45.—
	Total	Fr. 795.—

Bedingungen

Wer am Wettbewerb teilnehmen will, muß für mindestens 7 aufeinanderfolgende Tage in einem jener Hotels seine Ferientage oder einen Teil seiner Ferientage verbringen, die in der „Zürcher Illustrierten“ unter dem Kollektivtitel „Ferien in der Heimat“ inserieren.

Die eingesandten Bilder müssen den Stempel des betreffenden Hotels tragen. Die in dem genannten Inserat „Ferien in der Heimat“ vertretenen Hotels haben sich mit uns verständigt und geben den Stempel für die Bilder nur dann, wenn der Wettbewerbsteilnehmer wirklich 7 Tage dort zu Gast gewesen ist.

Das Kollektivinserat „Ferien in der Heimat“ erscheint wöchentlich, zum erstenmal am 12. Mai, zum letztenmal am 4. August 1933.

Die Wettbewerbsbilder müssen bis zum 31. Oktober 1933 in unsern Händen sein. Der Umschlag muß die Aufschrift „Photowettbewerb“ tragen und ist zu adressieren an die Administration der „Zürcher Illustrierten“, Konzett & Huber, Morgartenstraße 29, Zürich. Die Prüfung der Photographien erfolgt durch ein dreiköpfiges Kollegium, welches von der Administration

der Zürcher Illustrierten ernannt wird. Die Namen der Gewinner werden in der Zürcher Illustrierten veröffentlicht. Die prämierten Bilder gehen einschließlich Veröffentlichungsrecht in das Eigentum des Verlages über. Die Bilder der Nichtgewinner dürfen gegen ein Reproduktionsrecht von Fr. 10.— ebenfalls in der Zürcher Illustrierten reproduziert werden.

Berufsphotographen und Angestellte des Verlages Konzett & Huber dürfen am Wettbewerb nicht teilnehmen.

Korrespondenzen, das Preisausschreiben betreffend, können nicht geführt werden.

Liebe Leserinnen und Leser, Sie sehen, daß wir bei diesem Preisausschreiben nicht nur an Sie und Ihre Photo-Freude, sondern daß wir auch an unsere Schweizer Hotels gedacht haben, die sich natürlich freuen werden, recht viel photographierende Gäste zu bekommen. Sie sind in allen der inserierenden Hotels zu zeitgemäßen Preisen aufs Beste aufgehoben, und wir wünschen Ihnen herzlich gutes Photo- und Ferienwetter. Gut Licht!

Die Administration der „Zürcher Illustrierten“